Love Sickness

Fortsetzung: Riddles

Von abgemeldet

Kapitel 15: Why So Shy, Kaoru?

So, ist ein weiteres Kapitel.^^ Ich bring die FF nun langsam zum Ende.

Ich hoffe, euch besänftigt die Länge von diesem Chapter, da viele Chapter bisher manchmal ziemlich kurz waren. sorry.^^

Chapter sixteen: Why so shy, Kaoru?

"Ich wollte dir schon so lange etwas sagen, aber...bisher hatte ich nicht den Mut....Bitte hör mir zu. Ich muss es endlich sagen.....ich kann so nicht weiterleben....ich empfinde mehr für dich als... nur Freundschaft....Ich weiß nicht, wann es angefangen hat, aber plötzlich hatte ich immer dieses Herzklopfen und Atemprobleme in deiner Nähe.....ich kann nicht mehr schlafen...ich denk nur an dich....ich...li....liebe dich, Kaoru."
Stille folgte den gesprochenen Worten. Doch diese Stille, diese Ungewißheit brachte ihn fast um. Warum sagte er nichts?
"Bitte, Kao. Sag etwas. Irgendetwas." Er flehte, flehte um Antworten, um Liebe.
Doch er flehte umsonst. Der Blick des Angesprochenen verhärtete sich und Kaoru wich einen Schritt zurück. Dann endlich sollte Die seine Antwort bekommen.
"Raus hier!"
"Was?" So viel Hass hatte er bei Kaoru noch nie wahrgenommen. Dolche bohrten sich in sein Herz, seine Atmung setzte aus. Er brauchte Sauerstoff nur zum Überleben. Also, warum unnötig kostbaren Sauerstoff verschwenden?
"Ich sagte, RAUS HIER!! Ich brauch keine dreckige Schwuchtel als Freund!"
Es wurde dunkel, so dunkel. Die konnte keinen klaren Gedanken mehr fassen, erwartete jedem Moment die Ohnmacht. Alles drehte sich. Dunkelheit drohte ihn zu verschlucken. Warum tat sie es nicht?
"Kannst du nicht hören oder versteht du das nicht? ICH BRAUCHE KEINE SCHWUCHTEL ALS FREUND ODER IN MEINER NÄHE! Verschwinde hier und lass dich nie wieder bei mir blicken!"
"Aber...." Mehr konnte Die nicht sagen. Dieser Hass und diese Verabscheuung in Kaorus Stimme fraßen sich in Dies Herz. Sein Körper erstarrte.
Kaoru trat näher, packte Die am Kragen und flüsterte ihn mit eisiger Stimme ins Ohr.
"Du bist ein wertloses Stück Dreck! Verstehst du? Und jetzt verschwinde endlich!"
Die riss die Augen auf. Das war doch nicht sein Kaoru! Aber er stand vor ihm, wahrhaftig vor ihm und beschimpfte ihn als Schwuchtel.

Kaoru amüsierte sich über Dies geschockte Reaktion und spuckte dem Rothaarigen ins Gesicht, woraufhin dieser aus seiner Starre erwachte. Kaoru ließ ihn los und Die stolperte nach hinten. Kaoru lachte auf.
In Die verbreitete sich nur ein Gedanke. Er musste hier weg!
Der Zweit-Gitarrist drehte sich um, riss die Tür von Kaorus Wohnung auf und rannte. Rannte durch das Treppenhaus, rannte hinaus, rannte auf die Straße.
Zu spät bemerkte er das Auto.
Die verspürte nur noch einen Zusammenprall, ein Stechen und dann wurde alles dunkel.....

Die schrie.
Der Gitarrist setzte sich auf und atmete schwer. Die Bettlacken waren genäßt. Genäßt von seinem Schweiß, Angstschweiß.
* Nur ein Alptraum! Nur ein verfluchter Alptraum!*
Der Rothaarige beruhigte sich nur langsam.
*Ganz ruhig, Daisuke. Das war nur ein Traum. Er hat keine Bedeutung. Nur ein Zeichen für verwirrte Gedanken und Gefühle. Nichts weiter! Und Kaoru würde nie so reagieren. Er würde nie so etwas sagen!
Oder?*
Der Rothaarige stieg aus dem Bett, schritt ins Badezimmer und wusch sich sein schweißnasses Gesicht mit eiskaltem Wasser. Helfen tat es nicht.
Danach trat Die in die Duschkabine und versuchte sich von seinen Gedanken frei zu waschen. Aber das an ihn herabfließende heiße Wasser spülte seine Gedanken und Sorgen nicht fort. Sie blieben und mit ihnen der stechende Schmerz.

"Moshi Moshi?"
"Die? Hey. Hier Toshiya! Ich wollt fragen, wie es dir geht."
"Gut."
"Nicht sehr gesprächig heut, oder? Na ja, macht nichts. Die anderen lassen dir schöne Grüße ausrichten. Und ich wollte dir sagen, dass Kaoru alle Termin bis zum Monatsende abgesagt hat. Wir treffen uns am 25. Zur Probe. Geht das mit dir klar?"
"Hai."
"Okay. Wir sollen um halb zwei da sein....Ach komm Die, jetzt freu dich etwas! Wir haben fast eine Woche frei! Ist doch toll!...Ich merk schon, mit dir ist heute nicht viel mit anzufangen. Verübeln kann man es dir nicht....Ich rufe morgen noch einmal an. Wir können mal wieder shoppen gehen?! Was hältst du davon?"
"Vielleicht..."
"Überlegs dir. Oh und Die?"
"Ja?"
"Du weißt, dass wir alle hier sind? Zum Reden oder einfach zum Ausgehen. Das weißt du, oder?"
"Ich weiß. Arigato"
"Nichts zu danken. Ruhe dich etwas aus. Wir hören uns morgen. Bye!"
Toshiya hatte schon aufgesetzt, bevor der Rothaarige sich ebenfalls verabschieden konnte.

Zwei Tage verbrachte Die damit, sich in seiner Wohnung zu verkriechen, kaum etwas zu essen, Fernsehen zu schauen und die Leute, die ihn anriefen und sich nach ihm erkundigten, kurz aber höflich abzuwimmeln.

Der Rothaarige hatte gedacht, dass, wenn er Kaoru nicht immer sehen würde, dann könnte er den Leader vergessen, aber das Gegenteil war eingetreten. Tag und Nacht schwirrte Kaoru in Dies Kopf herum, ließ ihn nicht schlafen und essen.

Ring...Ring....
Das nervende und ausdauernde Klingeln des Telefons weckte den Rothaarigen aus seinem Schlaf. Die öffnete die Augen und hob seinen Kopf.
Er war auf der Couch eingeschlafen. Der Fernseher lief noch immer seit dem vorigen Abend.
"Fuck!"
* Wo ist dieses verdammte Telefon?*
Ring...Ring....
"Ja, doch! Ich komme ja!"
Die lief durch das Wohnzimmer, ging weiter in die Küche und fand den Telefonhörer schließlich auf dem Esstisch.
* Was macht das denn hier?*
"Moshi..Moshi?"
"Die? Na endlich! Ich dachte schon, dir sei etwas passiert."
"Nein, wie kommst du darauf, Kaoru?"
"Na, du bist nicht ans Telefon gegangen und..."
"Es ist nichts passiert. Mir geht es gut. Ich hab nur noch geschlafen."
"Geschlafen? Es ist schon halb zwölf mittags. Aber naja. Wir haben ja frei. Du bist entschuldigt."
"Danke, Kao", antwortete der Rothaarige leicht ironisch.
"Immer wieder gern....Ich wollte dich eigentlich fragen, ob du Lust hättest, mit mir essen zu gehen. Du weißt schon, in dieses neue Restaurant, wo du unbedingt mal essen wolltest. Ich...ich bräuchte mal deinen Rat."
".....Klar. Wann soll ich da sein?"
"Ich hol dich ab! Bist du so um eins fertig?"
"Sicher."
"Gut, dann bis nachher! Bye"
"...Tschau.."
Die beendete das Gespräch und stöhnte auf.
* Warum hab ich mich darauf eingelassen? Ich werde wieso nur die ganze Zeit versuchen, Kaoru nicht auffällig oft anzugucken und das Essen werde ich nicht runterkriegen. Also, warum tu ich mir das an?....Weil Kaoru so verzweifelt und hilfesuchend geklungen hatte.*

Um Punkt eins Uhr klingelte es an Dies Tür und der Gitarrist öffnete mit einem Seufzen und einem falschen Lächeln die Tür.
* Irgendwie wirst du das schon überstehen, Daisuke.*
"Hey. Ich bin soweit."
Kaoru lächelte und schweigend gingen sie zu Kaorus Auto und fuhren zum Restaurant. Das Restaurant befand sich in der Stadtmitte und die beiden setzten sich Mütze und Sonnenbrille auf.
Zu dieser Uhrzeit waren viele Leute in der Innenstadt Tokyos unterwegs und sie wollten nicht erkannt werden. Dazu hatten Kaoru und Die beide keine Lust.
Im Inneren des Restaurants war es ziemlich warm und die Farben Blau und Weiß dominierten in den Räumen.

Die und Kaoru setzten sich in die hinterste Ecke und ein kleiner Kellner erkundigte sich nach ihren Wünschen für die Getränke und brachte ihnen zwei Speisekarten. Erkannt wurden sie nicht.
Der Rothaarige schlug seine Speisekarte auf und versteckte sich hinter dieser.
Kaoru seufzte und entschloss aufgrund dieser Wärme seinen sportlichen Blazer auszuziehen. Die schielte über seine Karte hinweg und beobachtete, wie sich Kaoru graziös dem Blazer entledigte und er ihn dann über den Stuhl hängte. Die schluckte. Warum musste Kaoru auch darunter ein eng anliegendes Shirt tragen und dessen Farbe dem Leader so gut stand.
* Warum muss der immer so verdammt sexy sein?! *
Plötzlich errötete Die und versteckte sich wieder hinter seiner Speisekarte. Sein Blick fiel auf die Beule in seiner Hose.
* Verdammt!!!!! Jetzt krieg ich schon einen Steifen im Restaurant! ...Ganz ruhig, Daisuke. Du atmest jetzt tief durch und versucht nicht daran zu denken, wie sexy Kaoru aussieht. Nicht daran zu denken, dass du ihm am liebsten umarmen würdest, ihm die Kleider vom Leib reißen möchtest und dann seine sanfte Haut mit Küssen zu bedecken und....Verdammt!!!!! Du sollst doch nicht daran denken!!!! *
Der Leader schaute auf und lächelte leicht beim Anblick von Die, der seinen Kopf hinter der Speisekarte versteckt hielt.
Der Kellner brachte für jeden ein großes Glas Wasser und meinte dann, dass er in wenigen Minuten zurückkommen und ihre Bestellung aufnehmen würde. Kaoru bedankte sich.
Der Rothaarige hörte dem Kellner und schließlich Kaorus sanfter Stimme zu und ergriff dann sein Glas. Die Speisekarte in der linken Hand fiel auf den Tisch und die rechte Hand umfasste das Glas. Die setzte es an seine Lippen und trank begierig. Kaoru beobachtete verwirrt, wie der Rothaarige mit zugekniffenen Augen und leicht verzehrten Gesicht das Glas mit schnellen Schlücken auf einmal austrank.
Die stöhnte auf und setzte das leere Glas wieder ab. Jetzt ging es ihm schon viel besser. Die kalte Flüssigkeit floss durch seine Speiseröhre und schließlich in seinen Magen, der sich aufgrund der plötzlichen Kälte leicht zusammenzog. Aber seine Härte verschwand langsam wieder und mit einem zufriedenen Lächeln öffnete Die seine Augen und schaute direkt in Kaorus fragendes Gesicht.
"Äh....ich hatte großen Durst. Du warst so früh gekommen."
* Bitte, lass es ihn glauben. Bitte!!!! *
" Oh...okay. Verstehe. Soll ich dir ein neues Glas bestellen?"
Der Zweitgitarrist mochte Kaorus Lachen nicht und nickte nur beschämt.
Der Leader lachte weiter und fragte Die schließlich, ob er sich entschieden hätte.
"Hai..."
"Ach, tut mir leid. Aber das sah so komisch aus eben. Gomen."
Die nickte nur und beobachtete den Leader dabei, wie dieser den Kellner rief.

10 Minuten später begannen die beiden zu essen. Kaoru redete die ganze Zeit und schien so nicht zu bemerken, dass der Rothaarige ihm kaum zuhörte und nur hin und wieder nickte und ab und zu einen Kommentar gab, der meist nur aus einem `Mhmmm` bestand.

Nachdem Die sein Besteck auf den leeren Teller gelegt und sein zweites Glas Wasser geleert hatte, verstummte Kaoru plötzlich.
"Du Die?"

"Mhm?"
"Kann ich dich etwas fragen?"
Jetzt fiel dem Rothaarigen wieder ein, dass der Leder ja eigentlich mit ihm reden wollte. Kaoru war plötzlich so ernst.
"Wie merkt.. wie merkt man, dass ...dass man verliebt ist?"
Die schreckte hoch und schaute in Kaorus Gesicht, dass ziemlich unsicher wirkte.
"Warum....warum willst du das wissen?"
* Bitte lass ihn sagen, dass er mich mag. Bitte, bitte!!!!! *
Aber der Rothaarige hatte keine große Hoffnungen. Sein Puls rasste während sein Herz zu schlagen aufhörte. Warum musste Kaoru gerade ihn fragen? Warum nicht Toshiya oder Kyo. Schließlich wussten die es! Aber nein! Der Leader musste natürlich seinen besten Freund fragen, der sich hoffnungslos in ihn verliebt hatte. Welche Ironie!
"Ich...ich weiß nicht, Kao. Ich war noch nie so richtig verliebt."
* Lügner! *
"Ach. Es war dumm zu fragen." Kaoru wollte das Thema mit schwerer Stimme und unglücklichem Gesicht beenden, aber Die gab sich einen Schubs.
Kaoru war schließlich sein bester Freund, der dringend einen Rat brauchte.
"Kao. Du erzählst mir jetzt, warum du fragst."
Der Leader war überrascht von Dies fester und bestimmender Stimme.
"Weil...weil ich mich in der Gegenwart von einer bestimmten Person so...leicht und unbeschwert fühle. Alles ist plötzlich so simpel und nichts könnte je diese Ruhe und diesen Frieden stören. Verstehst du?"
* Nur zu gut, Kaoru. Nur zu gut! *
Die nickte um Kaoru zu bedeuten, dass er fortfahren solle.
"Und...ach ich weiß nicht. Überall kribbelt es. Im Bauch, auf der Haut. Einfach überall. Und am liebsten würde ich diese Person einfach an mich ziehen und küssen."
Kaoru seufzte und richtete seinen leeren Blick auf seinen Teller.
Die überlegte krampfhaft nach passenden Worten, fand welche, aber die würden ihre Freundschaft nur zerstören. Hier saß er also. Sein bester Freund war vor lauter Liebeskummer unglücklich, suchte Trost und richtete sich gerade an die Person, die den Leader von ganzem Herzen liebte.
"Warum...warum sagst du es dieser Person nicht einfach?"
"Was?" Panik überfiel den Leader.
"Na ja. Ich will dich nicht so sehen. So fertig und verzweifelt. Dieses unglückliche Miene passt nicht zu deinem hübschen Gesicht."
Kaoru musste einfach lächeln. Die war einfach zu süß und liebenswert.
"Siehst du! Wenn du lächelst, siehst du viel besser aus."
Die grinste breit und nahm dann Kaorus Hand in seine.
"Sonst bist du doch auch nicht so unsicher. Reiß dich zusammen und sag es der Person einfach. Entweder du findest dein Glück oder du wirst enttäuscht. Und ich biete dir hiermit an, dich im Falle des letzeren zu trösten. Du darfst dich auch an meiner Schulter ausweinen."
Kaoru lachte auf und dankte dem Rothaarigen dann.
"Immer wieder gern."

Kaoru beschloss, dass er es sich überlegen würde.

Die beiden bezahlten irgendwann um halb drei und stiegen wieder ins Auto. Die

Sonne schien auf sie hinab.
Die Fahrt zu Dies Appartement verbrachten die beiden in einer angenehmen Stille.
Kaoru bremste sachte und stellte den Motor ab.
"Danke für die schönen Stunden. Das tat mal wieder gut. Nach dem Krankenhaus und so." Die lächelte und musste dies so überzeugend getan haben, da Kaoru ebenfalls grinste.
"No problem. Du weißt, dass wir alle für dich da sind. Ein Anruf genügt und wir sind zur Stelle.....Und ich muss dir danken. Ich überlege mir deinen Rat."
"Tu das. Aber überleg nicht zu lange."
Die öffnete die Wagentür und wollte schon aussteigen, als Kaorus Hand ihn aufhielt.
"Ich bin wirklich froh, dich als Freund zu haben. Daisuke."
Der Rothaarige lächelte und umarmte Kaoru über den Schalthebel hinweg. Kaorus Haare rochen so gut.
Kaoru löste sich sanft von Die und entließ den Rothaarigen ins Freie. Der Leader beobachtete noch, wie Die im Gebäude verschwand und startete dann den Motor und fuhr los.

Die stieg die Treppen zu seiner Wohnung hoch, hielt sich am Geländer fest.
Ansonsten wäre er zu Boden gefallen.
Mit letzter Kraft schleppte sich der Rothaarige die restlichen Treppen hoch, stützte sich dann an die weiße Wand des Treppenhauses und kämpfte sich zu seiner Tür.
Seine Hand zitterte, als er versuchte, den Schlüssel ins Schloss zu stecken. Ein kleiner Kampf und dann drehte er den Schlüssel im Schloss um und stieß die Tür.
Die Tür fiel mit einem Knall wieder ins Schloss.
Die lehnte sich gegen die Tür und lauschte der Stille. Das Ticken seiner Uhr im Flur ertönte leise.
~ Reiß dich zusammen und sag es der Person einfach.~
Er erteilte Kaoru Ratschläge und er selber war zu feige, um seinen eigenen Ratschlägen zu befolgen. Jetzt würde Kaoru sein Glück finden und er hatte ihm noch dabei geholfen!
Die glitt an der Tür hinunter und blieb auf dem Boden sitzen. Sein Gesicht legte er auf seine angezogene Beine.
Heiße Tränen überfielen ihn.

tbc....